

Ethikforum

Datum: Mittwoch, 26. November 2014, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Gut Havichhorst
Havichhorster Mühle 100
48157 Münster

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der Ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67
48022 Münster
Telefon: 0251 929-2209
Fax: 0251 929-272209
E-Mail: vietz@aeowl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für das Symposium online anzumelden:
www.aekwl.de/katalog

Es erfolgt keine Rückbestätigung Ihrer Anmeldung.

Anfahrt

Anreise aus dem Norden:

A 1 bis Abfahrt Greven, auf den Schiffahrter Damm (L 587) abbiegen und in Richtung Münster fahren. Nach ca. 11 km vor der 1. Ampel links in den Waldweg Havichhorster Mühle. Nach ca. 1 km Waldweg fahren Sie auf das Löwentor vom Gut Havichhorst zu.



Anreise aus dem Süden und Westen:

Auf der B 51 bis zur Kreuzung Dyckburgstraße. An der Ampel links in Richtung Handorf-Sudmühle auf die Sudmühlenstraße abbiegen. Dem Straßenverlauf ca. 4 km folgen – an der Kreuzung Sudmühlenstraße/Schiffahrter Damm rechts in Richtung Greven fahren. Nach 800 m rechts in den Waldweg Havichhorster Mühle abbiegen. 1 km Waldweg fahren, dann fahren Sie auf das Löwentor vom Gut Havichhorst zu.

Anreise aus dem Osten:

Auf der B 51 bis zur Kreuzung Münster-Handorf. An der Ampel rechts in Richtung Handorf. In Handorf links in die Sudmühlenstraße. Dem Straßenverlauf ca. 4 km folgen – an der Kreuzung Sudmühlenstraße/Schiffahrter Damm rechts in Richtung Greven fahren. Nach 800 m rechts in den Waldweg Havichhorster Mühle abbiegen. 1 km Waldweg fahren, dann fahren Sie auf das Löwentor vom Gut Havichhorst zu.



Ethikforum 2014

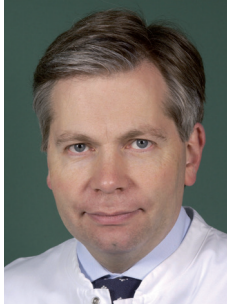
Selbstbestimmung und Demenz

Mittwoch, 26. November 2014
16.00–19.00 Uhr

Gut Havichhorst,
Havichhorster Mühle 100, 48157 Münster

Einladung zum Ethikforum

Mit nahezu 300.000 Neuerkrankungen pro Jahr stellen Demenzerkrankungen eine der größten Herausforderungen unserer alternden Gesellschaft dar. Im Jahr 2030 werden Schätzungen zufolge 2,3 Prozent der Bevölkerung betroffen sein, im Jahr 2060 bereits 3,8 Prozent. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass sich die Zahl der Patienten mit Demenz bis 2060 verdoppelt.



Zum einen muss sich unser Gesundheitswesen auf diesen besonderen und rasch steigenden Versorgungsbedarf einstellen. Zum anderen ist ein gesellschaftlicher Diskurs erforderlich, gilt es doch, Fragen nach der zukünftig bestmöglichen Einbindung der Menschen mit Demenz zu beantworten und betroffenen Patientinnen und Patienten die erforderliche Unterstützung zuteil werden zu lassen, damit sie im Rahmen ihrer Erkrankung möglichst selbstständig und selbstbestimmt leben können.

Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und Angehörige stehen bei der Versorgung von Menschen mit Demenz vor ethischen Herausforderungen z. B. bei Fragen des Medikamenteneinsatzes, der „künstlichen“ Ernährung oder der Patienten-Fixierung. Wie ist dem Patientenwohl und dem Recht auf Selbstbestimmung bestmöglich gerecht zu werden?

Das Ethikforum ist Teil des Aktionsjahres „Demenz im Blick“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Im diesjährigen Forum wollen wir Patienten zu Wort kommen lassen, mit Angehörigen diskutieren und ärztliche, juristische sowie medizinethische Perspektiven zusammenführen. Hierzu lade ich Sie sehr herzlich ein!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Jens Atzpodien
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

Ethikforum

16.00 – 16.15 Uhr Begrüßung

Dr. med. Theodor Windhorst,
Präsident der ÄKWL

16.15 – 16.45 Uhr Demenz und ethische Fragestellungen

Stefanie Oberfeld, Oberärztin Gerontopsychiatrisches Zentrum Alexianer Münster und Demenzbeauftragte der ÄKWL

16.45 – 17.15 Uhr Interview mit einem an Demenz Erkrankten

geführt von Stefanie Oberfeld, Oberärztin Gerontopsychiatrisches Zentrum Alexianer Münster und Demenzbeauftragte der ÄKWL

17.15 – 17.45 Uhr Pause

17.45 – 18.15 Uhr Dement und selbstbestimmt?

Daniel Friedrich M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Programm

18.15 – 19.00 Uhr Podiumsdiskussion

Stefanie Oberfeld, Oberärztin Gerontopsychiatrisches Zentrum Alexianer Münster und Demenzbeauftragte der ÄKWL

Angehöriger eines Patienten mit Demenz

Daniel Friedrich M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Thomas Gutmann, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Medizinrecht an der WWU Münster

Karin Lehmenkühler, Krankenschwester, Gerontopsychiatrische Ambulanz, LWL-Klinikum Gütersloh

Moderation

Prof. Dr. med. Dr. phil. Jens Atzpodien, Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. phil. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe